

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Providence, Pa., 01.1748-12.1748

1. - 7. August 1748

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172033

Frei. Abendmahl. Diejenigen welche auf Carl Rudolphe
7266-
Frei. geboren und sonst ungetauft im Handel
gewesen, blieben von selber zurück dem Frei. Abend
mahl, weil man ihnen gesagt, dass sie Eiter auf
Ester beibrachten und zur Euter geliebt werden.
Am 29 July fielen fünf in der Berg-Gemein
schaft und wurden genötigt in und außer Heilig
keiten unter Hirschen, Hirschen und Hirschen
zu liegen. Eine Familie die wegen der Berg-
arbeiten nicht leben wollten in einen Eiter
Abteil geworfen war, welche sich sehr nicht pflichten
und drohten und so viel Mühe, dass wir bei der
Noth um 12 Uhr von ihnen arbeiten müssen, so
für sich Hirschen und in einer von ihnen Ver-
geben wollten. Am 30ten July fielen in der
Berg-Gemein Vorbereitung und Eiter. Am 31ten
Frei. Längst Kinder nicht dem Frei. Abendmahl,
copuliert und genötigt darauf, denen Hirschen
abnehmen folgenden Hirschen Luten in Hirschen,
und ergab einen alten Mann von der Gemein.

Am 1 und 2 August, Eiter, Hirschen und Eiter
mit Hirschen nach Hirschen Umfängen. Am 3 August
fielen Vorbereitung, Eiter, Abendmahl, Eiter, Hirschen
und Kinder Luten in dem 3ten Gemein auf dem
Lasseberg. Am 6 und 7ten August fielen Hirs-
chen und Frei. Abendmahl und Eiter-Hirschen in

267

Am 4ten Communion rief Rackeway gewandt-
nachdem Haupten Gottes - dienst stalt rief sein
folglich Herdicht, weil ein edlesum edlesum
Engländer und Holländer sehr edlesum gebeten.
Als Lute begünstigen, sich sehr sehr edlesum und
Herzungen und segten, Sie wollen alle mit zu
der Communion stehen, wenn jemand rief unserm
Collegio desin Rörma und rief folglich prouidit.
In der ersten Lagen, Luthers, Römische und
Lute, sehr merkwürdig nützlich Unterordnung von
der Herabsetzung der in- und außerordentlichen
Zustände der Communion. Am dem letzten Lagen
Lute alle 4 Communionen auf in maß Zerstören
Römische, sehr edlesum von Ihnen, sehr edlesum
Umstände wir in Ihre Connection gezogen worden
wir wir von Anfang bis jetzt mit Ihnen gesessen
selt, sehr Mittel wir gebrauchte, Ihre in- und auß-
erordentlichen Zustand für Herabsetzung, wir unsern Zustand
würdiger Herabsetzung auf unsern Herabsetzungen gegen
Sie gesinnend gewesen, sehr von Ihnen und unsern
Viel frommer Güte, sehr unsern Zustand, sehr
Herabsetzung auf sehr mit Ihnen sehr edlesum in-
Luthers mögten. Herabsetzung unter Ihnen, sehr
sehr Ihre Herabsetzung Zustand, sehr, sehr
und die sehr edlesum viel von, gebrauchte die
empfindlichsten Expressionen, und merkten, wir
für den sehr edlesum genug für sehr edlesum.

Ich habe Ihnen aber wieder nichts geschrieben,
 als was die Umstände gegenwärtig zu erlauben
 pflegen. Dem zu Folge beschreibe ich, was
 der Consensus minoris H. Collegii bewirkt, den
 H. Disputum zum Hauptvortrag im Jahr. Müller wird für
 den Winterzeit, die Umstände, dürfte nicht von unsern
 Gesehenswürdigen Vätern zu berathen; und also gütig-
 lich Rath zu ertheilen. Die werden alle zu sein,
 den nun wollen den H. Disputum auf im Jahr mit
 demselben annehmen. Ein einiger Mann hat auf und
 hat im den H. Rath. die anderen finden ihn aber
 in die Rath und, sagen zum Disputum, sollte sich
 beyder für ihre Umstände von H. Rath, und sollte
 vor zu schick für sie wäre. Ferner von die für-
 ge, was sie so mit ihnen so nöthigen Reisen: Was
 müssen, sollten? ob sie vorzöge die von unsern
 Gesehenswürdigen Vätern zu gewarten sehen? Wenn
 Antwort wäre, sie möchten den Vorzöge auf
 ihren eigenen Vermögen einrichten und auf
 den von Europa Reis. Güte erwarten, weil
 die philadelphier Geminus wird kürzlicher
 wäre wie sie. Schick von den Ägypten abo-
 ten sich zu ihrem April 50 Pfund jährigen Geldes zu
 geben, wenn ein hinunter Reise, selbst in die
 Mitte von allen 4 Geminus gebietet werden, dass
 sie alle Postage Gottesdienst haben können.

